

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

viele fragen sich, was wird die Corona-Pandemie für **Langzeitfolgen** haben - für unser Zusammenleben, die Wirtschaft, die Bildung unserer Kinder?

Die Frage stellt sich **auch in geistlicher Hinsicht**.

Wie wirkt sich diese Zeit auf unseren Glauben aus, auf unsere Beziehung zu Gott, auf unser Miteinander in der Gemeinde?

Das Gute ist: Durch Jesus und den Heiligen Geist kann ich immer und überall in Verbindung mit Gott sein. Gerade die Christen in der Welt, die wegen ihres Glaubens im Gefängnis sitzen, erleben und zeigen eindrücklich, dass Gott auch bei ihnen ist; nichts kann ihn stoppen, nichts uns von seiner Liebe trennen.

Trotzdem geht diese Zeit nicht spurlos an uns vorüber. Mehrfach habe ich es in Gesprächen gehört: „Ich vermisse die Gemeinschaft, das Zusammenkommen.“ Und: „Mir fehlen die Impulse, der Anstoß, den man immer wieder braucht.“

Von den ersten Christen heißt es in Apostelgeschichte 2,42:

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Lehre: Womit beschäftigen wir uns? Was beeinflusst uns? Ich habe Sorge, dass sich viele stark mit der Politik und den Medien befassen, aber längst nicht so intensiv mit ihrer Bibel, mit Gott und seinem Leben spendenden Wort. Dieses lenkt unseren Blick auf Jesus, holt uns aus unfruchtbaren Gedankenschleifen heraus, zeigt uns Gottes Sicht, richtet uns aus und befähigt uns zu guten Werken. Ich möchte euch ermutigen, nutzt die Zeit daheim verstärkt zum Bibellesen.

Gemeinschaft: Die Pandemie trifft uns hier empfindlich, weil sich der christliche Glaube auch sehr über Beziehungen aufbaut und ausdrückt. Wir sind der „Leib Christi“, wir gehören zusammen. Manche schmerzt es sehr, den Zusammenkünften fern zu bleiben; andere scheinen sich darin einzurichten. Jemand sagte: „Herr Pfarrer, ich komme erst wieder in die Kirche, wenn das alles vorbei ist.“ Wenn Sie zurzeit aus Sorge um die Gesundheit daheimbleiben, bitte ich Sie: Lassen Sie uns dennoch in Verbindung bleiben. Pflegen Sie weiter die Kontakte zu Menschen in der Gemeinde und wenn es übers Telefon ist oder in 1-zu-1-Begegnungen. Melden Sie sich bitte, wenn Sie sich alleine fühlen. Und lasst uns danach schauen, wer gerade jetzt unsere Zuwendung braucht.

Brotbrechen: Im Teilen von Brot und Wein im Gottesdienst erleben wir Gottes Nähe auf ganz besondere Weise. Die aktuellen Hygieneregeln halten hier zum Verzicht an und laut Römer 13,1 sollen wir uns der Obrigkeit unterordnen. Dennoch sollten wir uns an diesen Zustand nicht gewöhnen, sagt Jesus doch selbst „Tut dies, **sooft** ihr davon trinkt“. Der Verzicht auf das Abendmahl kann kein Dauerzustand sein. Bitte beten Sie für sich und unsere Gemeinde um Gottes Reden und Erkenntnis, wie wir hier weiter verfahren sollen.

Gebet: Man sagt „Not lehrt Beten.“ Gebe Gott, dass viele in diesen Monaten wieder damit anfangen. Wie steht es bei Ihnen mit dem Gebet? Bitte vernachlässigen Sie es nicht; schon um Ihretwillen, aber auch um der anderen willen. Wenn wir im Gebet tief mit Gott verbunden sind, empfangen wir von ihm und können auch ganz anders für andere da sein. Und wir können direkt bei ihm für andere eintreten. Dieses Vorrecht sollten wir nicht ungenutzt lassen. Lasst uns da dranbleiben, darin treu und beständig sein und nicht nachlassen.

Gottes Nähe und die Kraft seines Heiligen Geistes wünscht in Namen unserer Kirchvorsteher und Mitarbeiter Ihr/Euer Pfarrer Toralf Walz

Wir laden herzlich ein zu unseren GOTTESDIENSTEN

- 07.02.2021** **Sexagesimae** (60 Tage vor Ostern)
09.00 Uhr **Gottesdienst in Wehrsdorf mit Geburtstagsgedenken**
mit Pfr.i.R. Andreas Guder
- 10.30 Uhr** **Gottesdienst in Sohland** *mit Pfr.i.R. Andreas Guder*
- 14.02.2021** **Estomihi** („Sei mir ein starker Fels“)
09.00 Uhr **Gottesdienst in Sohland**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Wehrsdorf**
- 21.02.2021** **Invocavit** („Er ruft mich an“,
Beginn der Passionszeit“)
09.30 Uhr **Gottesdienst in Wehrsdorf** *mit Mark-
Torsten Wardein u. Christoph Adler*
- 09.30 Uhr** **Gottesdienst in Sohland**
mit Pfr.i.R. Heino Groß
- 28.02.2020** **Reminiscere** (Gedenke, Herr, an deine
Barmherzigkeit)
09.00 Uhr **Gottesdienst in Wehrsdorf**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Sohland**

Unsere **Kirche** ist tagsüber **geöffnet**.

In unseren **Gottesdiensten** und Gemeinderäumen sind bitte FFP2- oder OP-Masken zu tragen. Andere **Gemeindeveranstaltungen** sind als Präsenzveranstaltungen nach wie vor noch nicht möglich; lediglich das **Gebet für Wehrsdorf** und das **Abendgebet** in Wehrsdorf sowie der **Gebetskreis** in Sohland laufen als Präsenz-Veranstaltungen weiter.

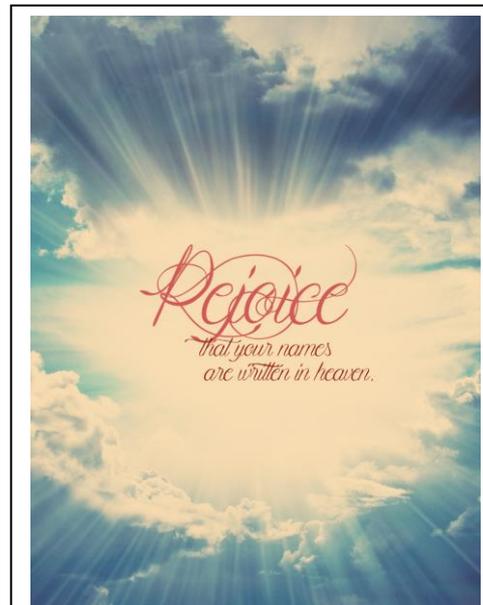
In der Regel bieten wir zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienst** an.

Unsere **Kollekten**, die wir derzeit am Ausgang sammeln, sind für die eigene Kirchgemeinde oder folgende Zwecke bestimmt:

07.02. Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

28.02. Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge.

Über kurzfristige Änderungen informieren wir unter www.kirchgemeindewehrsdorf.de und www.kirche-sohland.de sowie in den Schaukästen an Kirche, Friedhof und Pfarrhaus.



Monatsspruch
für Februar:

Jesus spricht zu seinen Jüngern:

**Freut euch darüber, dass
eure Namen im Himmel
geschrieben sind.**

Lukas 10,20

Gottesdienste im Pflegeheim in Sohland

Die Gottesdienste waren zuletzt coronabedingt leider nach wie vor nicht möglich und finden, sobald es geht, wieder statt.

Wochenende mit Renee Rock



Mitte Januar hatten wir in Wehrsdorf Renee Rock aus Plauen zu Gast. Er war zuletzt beim CVJM-Landesverband Sachsen angestellt. Nun sind er und wir am Fragen, ob sein Weg zu uns führen könnte, mit einer Anstellung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit in Wehrsdorf. Beim Treffen mit den Vorständen des CVJM und der Kirchgemeinde, im Gottesdienst, wo er die Predigt hielt, und bei einem Livestream mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen, haben wir uns näher kennengelernt. Nun gilt es, weitere Schritte zu gehen. Wer den Livestream verpasst hat, kann ihn sich unter www.cvjm-wehrsdorf.de ansehen.

Dankeschön an die fleißigen Päckchenpacker

Im Dezember folgten wieder Frauen und Männer dem Aufruf der Gruppe Blickkontakt, Weihnachtspäckchen für die Bewohner des Asylheims in Wehrsdorf zu packen. Sabine Eckardt übernahm wieder federführend die Organisation und einmal mehr konnte sie farbenfrohe Pakete an Katharina Groß übergeben. Diese wurden durch Helfer an die Geflüchteten übergeben und lösten große Freude aus. So bekamen die Menschen, die fern ihrer Heimat bei uns verweilen, Anteil an unserer Weihnachtsfreude und an dem Brauch, sich etwas zu schenken, wo Gott uns das grösste Geschenk gemacht hat: seinen Sohn in der Krippe von Bethlehem! Wir danken herzlich für alles Tun, die Ideen und das liebevolle Verpacken! Vergelt es euch allen der HERR! *Gruppe blickKONTAKT (Christine Herold)*

KONTAKT

Pfarrer Toralf Walz, Tel. 035936-30004 od. 015231822848, toralf.walz@gmx.de
Annett Rendke (Pfarramt), 035936-37335/0174-4713508, Annett.Rendke@evlks.de
Brunhilde Pantke (Gemeindepädagogin), 035951-32196 od. 0152-02423756
Beate Ostermann (Gemeindepädagogin) 035936-31229 od. 0174-5226318
Astrid Herrmann (Kantorin), 035936-45590 od. 0173-8389534
Steffen Brauner (Friedhof Wehrsdorf), 035936-34670
Stefan Düring (Friedhof Sohland), 0174-9308307